

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 35

Rubrik: Nachricht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Autormwelt sich vorgesetzt habe, als unsern Mitbürgern eine Urkunde des Leitfadens in die Hände zu geben, nach welchem unsere Waisenknaben zu künftigen Bürgern heran gezogen, und über dessen Gegenstände sie den zweyten Herbstmonats Nachmittag um 2 Uhr werden öffentlich geprüft werden. Noch mehr hätte man erreicht als beabsichtigt, wenn unsrer Vaterstadt dadurch ein froher Blick in die Nachwelt gewähret würde.

Nachricht.

In allhiefiger Buchdruckerey ist zu haben; Nikolaus von Flüe, eine Erscheinung aus dem Reich der Todten. Das Stück a 5 Bz.

Gant.

Urs Müller Ursen sel. Sohn von Ezicken.

Auflösung des letzten Räthsels.

In irgend einem Welttheile.

Scharade.

Mein Erstes kreiset in den Adern;
 Mein Zweytes bellt und liebt das Hadern,
 Und ist der Menschen treuer Freund.
 Mein Ganzes ist der Menschheit Feind;
 Es frist das Mark der Unterthanen;
 Neronen gleich und Camerlanen
 Findt es im Morden Glück und Ruh,
 Und Schurken jubeln noch dazu.